

Vorstellung der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz (SLT)

Dr. Julia Stubenbord

Landesbeauftragte für Tierschutz



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

Staatskurs



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Das Team der SLT



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW



Dr. Julia Stubenbord
Landestierschutzbeauftragte



Kerstin Dugall
Ref. 14



Ariane Désirée Kari
Stellvertretende
Landestierschutzbeauftragte



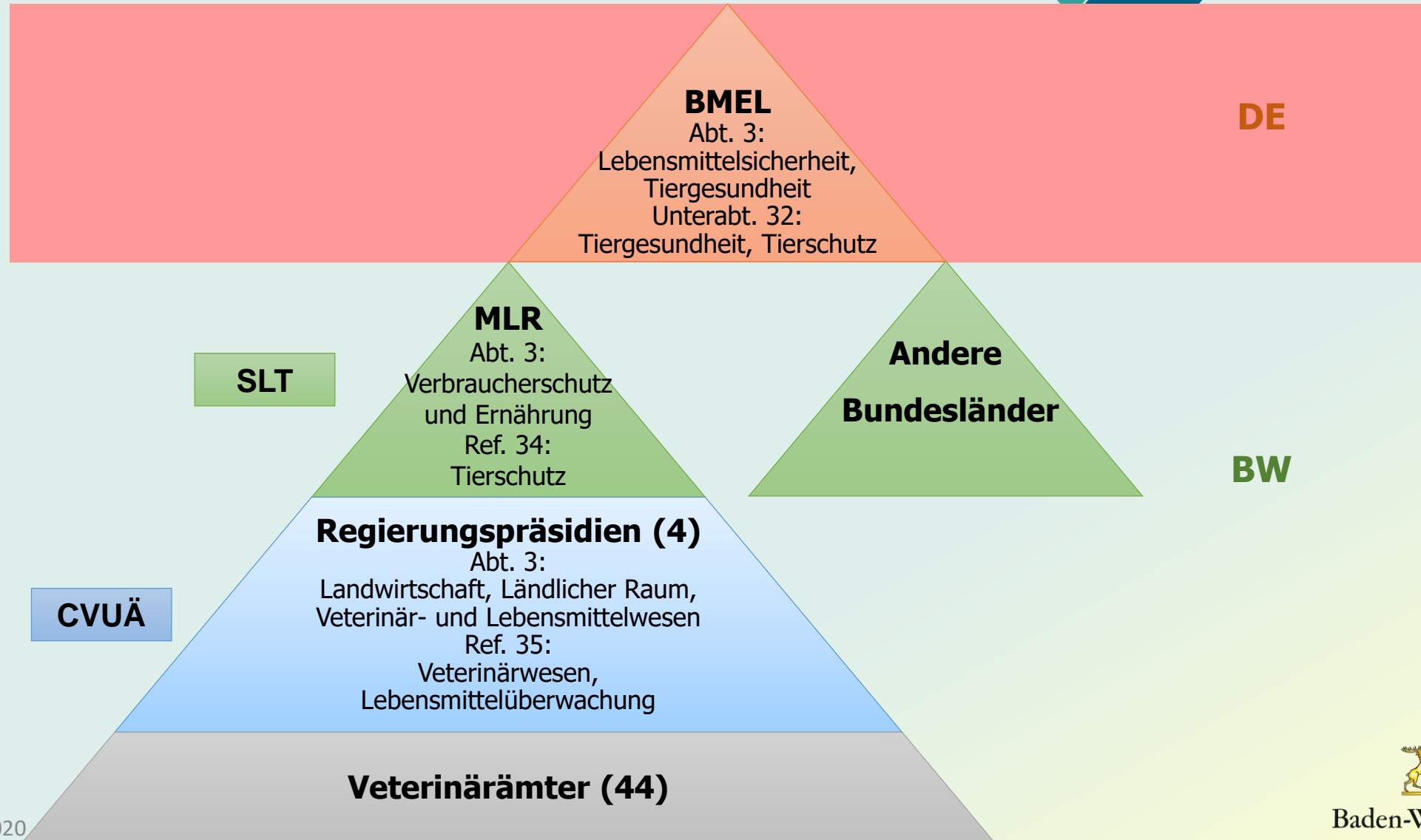
Steffi Vierling
Bürokommunikation
Staatskurs



Aufbau Veterinärverwaltung in D



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW



14.09.2020



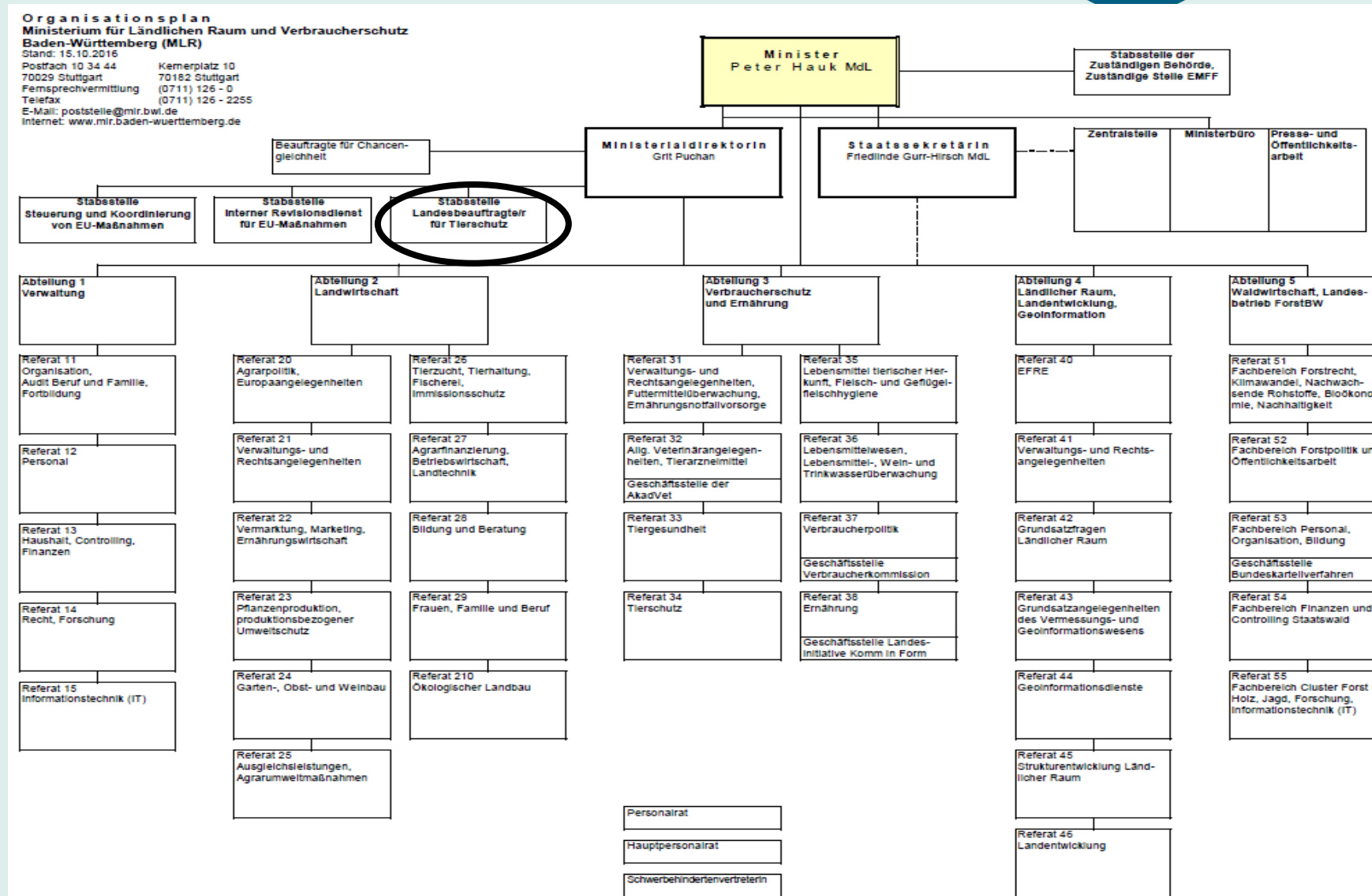
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Rahmenbedingungen



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW



14.09.2020



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Rahmenbedingungen



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

- Stabsstelle mit ausschließlich **beratender** Funktion
 - Keine Verwaltungsbehörde
 - Direkte Zuordnung MDin
 - Initiativ- und Informationsrecht gegenüber MDin
 - Eigene Finanzmittel
 - Fachlich und politisch unabhängig
- Unabhängige Pressearbeit



Rahmenbedingungen Unabhängige Pressearbeit

- Eigene Pressemitteilungen
- Einordnung/ Kommentierung von Material
- Interviews
- Hintergrundgespräche
- Beispiele von „Dauerbrennern“
 - Hundeführerschein, Beißvorfälle
 - Exotische Haustiere
 - Missstände in der Nutztierhaltung
 - Drittlandtransporte



Schlachthöfe

Amtliche Veterinäre schauen Tierquälereien tatenlos zu - und bleiben straffrei

Erhebliche Missstände bei Drittlandexporten von Nutztieren

„Es gilt zu handeln“, so die Landesbeauftragte für Tierschutz, Dr. Julia Stübgen, in Stuttgart bezüglich der erheblichen Missstände bei Drittlandexporten von Nutztieren, die in der „37 Grad“-Reportage des ZDF aufgedeckt wurden. Die Tiere können kaum zu ertragen. Deutschen Rindern werden in Schlachtstätten des Nahbereichs Beine durchgeschnitten und die Augen ausgestochen, um diese hilflos betäubungslos zu schlachten“, erläutert Stübgen. In der Reportage wird dokumentiert, bei denen Rinder vor Erschöpfung und Durst sterben. Außerdem wurden die Filmaufnahmen, wie verletzte Rinder an einer Gliedmaße per Kran auf einen Transportschiff auf einen LKW gezogen wurden. Diese Praktik ist bereits seit den Neunzigerjahren bekannt.

Die Staatsanwaltschaft stellte Strafverfahren gegen Veterinäre ein, die bei Tierquälereien im Schlachthof Tauberbischofsheim zusahen. Der Fall zeigt, wie lasch die Aufsicht solcher Betriebe sein kann.

„Sachkundenachweis für Hundehalter“ gefordert



„NUN BIN ICH ALLEIN“
Frau von Hund zerfleischt - jetzt spricht der
Witwer des Opfers

Strafrechtlich relevante Vorfälle mit Hunden nehmen in Baden-Württemberg seit Jahren offenbar zu. 2017 wurden 1433 Menschen von Hunden verletzt, wie das Landeskriminalamt in Stuttgart mitteilte. Das entspricht einem Anstieg um 20 Prozent gegenüber dem Wert von 2013, als 1189 Opfer gezählt wurden. Immer handelte es sich um Körperverletzung, manchmal kamen weitere Vorwürfe hinzu. Bundesweit werden die Vorfälle mit Hunden nach Angaben einer Sprecherin des Bundeskriminalamtes nicht erfasst.

Die Landestierschutzbeauftragte Julia Stübgen forderte nach Berichten der „Heilbronner Stimme“ und des „Mannheimer Morgens“ strengere Vorgaben. „Wir brauchen einen verpflichtenden Sachkundenachweis für Hundehalter“, sagte Stübgen den Zeitungen. Anders als in anderen Bundesländern seien in Baden-Württemberg solche Nachweise laut Polizeiverordnung nur bei gefährlichen Hunden wie American Staffordshire Terrier, Bullterrier und Pit Bull Terrier nötig. „In Niedersachsen muss der Sachkundenachweis von jedem Hundehalter erworben werden, in Nordrhein-Westfalen bei der Haltung von Hunden ab 20 Kilogramm oder ab einer Höhe von 40 Zentimetern.“



Pressemitteilungen Homepage



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

Pressemitteilungen

Immunokastration im ökologischen Landbau ermöglichen

TIERSCHUTZ

Wenn der Tierhalter plötzlich ins Krankenhaus muss: Kleine Helfer mit großer Wirkung

TIERSCHUTZ

Tierschutz auf die lange Bank geschoben

TIERSCHUTZ

Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung zum Kastenstand – keine Einigung in Sicht

Aktuelles

[Stellungnahme SLT zum Entwurf 4. HRÄG \(pdf\)](#)

[Gutachten Dr. Hübel / SLT zur tierschutzgerechten Wachtelhaltung \(pdf\)](#)

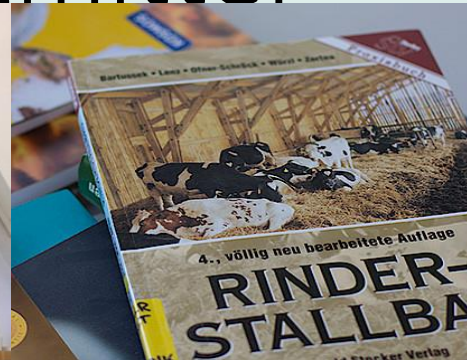
[Stellungnahme SLT zu Aufgaben amtl. Tierarzt im Schlachthof \(pdf\)](#)



Rahmenbedingungen Eigene Finanzmittel



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW



Zu den
Auswirkungen zu geringer Laderaumhöhe
beim Transport von Tieren
auf deren Wohlbefinden



Rahmenbedingungen Eigene Finanzmittel



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

Q-Wohl-BW: Managementhilfe zur Beurteilung und Verbesserung des Tierwohls in der Milchviehhaltung

der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg (LAZBW) und der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz in Baden-Württemberg

Mehr Kuh-Wohl durch „Q-Wohl“

Tierbasierte Indikatoren zeigen laut Dr. Julia Stubenbord, Baden-Württembergs Landesbeauftragte für Tierschutz, ob es Kühen gut geht oder nicht. Die von der Hochschule Nürtingen, dem Landwirtschaftlichen Zentrum für Rinderhaltung und der Stabsstelle für Tierschutz entwickelte und in einem Pilotprojekt erprobte Q-Wohl-BW-Managementhilfe ist eine Checkliste zur Beurteilung und Verbesserung des Tierwohls in der Milchkuhhaltung. Ob Kühe artgerechtes Liege-, Lauf- und Fressverhalten in einem Stall ausführen können, darauf weisen tierbasierte Indikatoren hin. Diese spielen bei Q-Wohl-BW eine besonders große Rolle. Tierbasierte Indikatoren müssen vom Tierhalter regelmäßig am Tier erfasst werden, um die in der Managementhilfe vorgegebenen flankierenden baulichen Veränderungen oder Managementverbesserungen beurteilen zu können. Q-Wohl-BW ist auf die gegebene Struktur der Milchbetriebe in Baden-Württemberg abgestimmt. Es ermöglicht Milcherzeugern sowohl mit Alt- und Neubauten eine Beteiligung, da es auch für Altbauten Wege zur Verbesserung des Tierwohls aufzeigt.

MLR Baden-Württemberg/KK





Aufgaben

- Ansprechpartner
 - Für Tierschutzverbände- und vereine
 - Organisationen und Einrichtungen, die sich mit Tierschutz/Tierhaltung beschäftigen
 - Veterinärämter und Justiz
- Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger
 - Tierschutztelefon
 - E-Mail, per Post, Kontaktformular



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

Aufgaben

Einbeziehung in Tierschutzfälle zur Bewertung und Einschätzung für:

- Kollegen
- Medien
- Ministerium

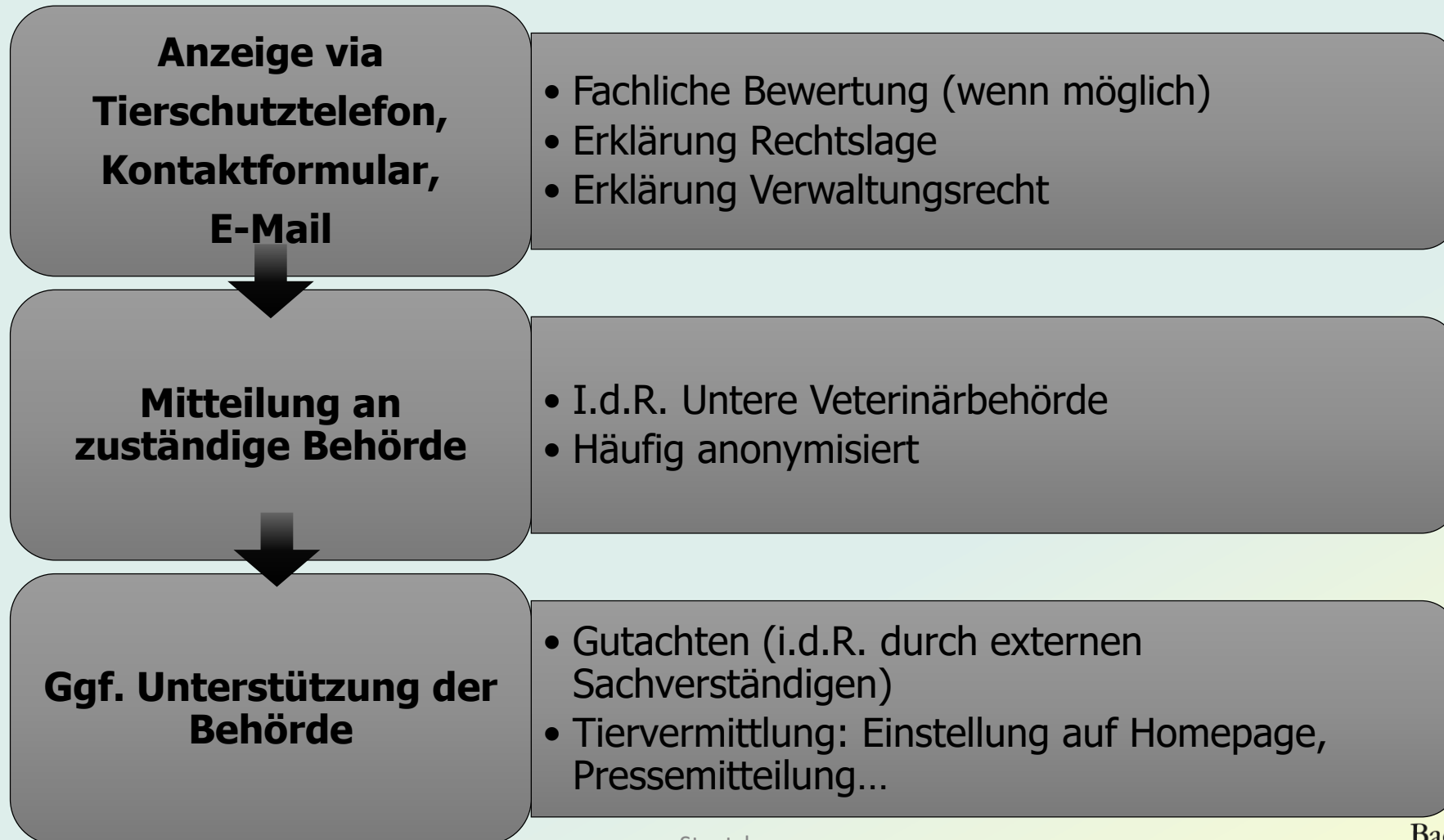


Aufgaben

Anlaufstelle, Ansprechpartner



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW





Aufgaben

Anlaufstelle, Ansprechpartner

Beispiele von „Dauerbrennern“

- Sachkundenachweis für Hundehalter
 - Beantwortung Bürgeranfragen
 - Presseanfragen
- Streunerkatzen
 - Beratung
 - Vorträge
 - Vorschlag Katzenschutzverordnung inkl. FAQ
 - Katzenfallen ausleihbar



Aufgaben



Stelle
beauftragten für
Schutz BW

- Erarbeiten von Informationsmaterial, wissenschaftliche Recherchen, Literatursammlung und -auswertung
 - Stellungnahmen
 - Vorträge
 - Kreisbauernverbände, Erzeugergemeinschaften, Tierhalter: Anbindehaltung von Rindern, Ferkelkastration...
 - NGO's, Bürgerinnen/Bürger: Tierschutz-HeimtierV, KatzenschutzV...
 - Kolleginnen/Kollegen: CVUA, Sprengelveranstaltungen
 - Politik: Aktuelle Tierschutzthemen
 - Fortbildungen



Neue Stellungnahmen



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

Rechtsetzungsverfahren

- Stellungnahme der Landestierschutzbeauftragten zur TierWKV
- Stellungnahme zum Entwurf des Vierten Hochschulrechtsänderungsgesetzes (4. HRÄG in BW)
- Stellungnahme der Landestierschutzbeauftragten zum EU-Vertragsverletzungsverfahren
- Stellungnahme der Tierschutzbeauftragten der Länder zum Entwurf einer Verordnung zur Änderung tierschutzrechtlicher Vorschriften (TierschutztransportVO, Tierschutzhundev)
- Stellungnahme der Landestierschutzbeauftragten zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung



Neue Stellungnahmen



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

Fachthemen

- Gutachten Anforderungen an eine tierschutzgerechte Wachtelhaltung (Herrn Dr. Hübel)
- Aufgaben der amtlichen Tierärztin und des amtlichen Tierarztes im Tierschutz auf dem Schlachthof
- Gutachten zum Transport nicht-entwöhnter Kälber (Herrn Dr. Rabitsch)
- Ergänzende Ausführungen zum Gutachten Auswirkungen zu geringer Laderaumhöhe beim Transport von Tieren auf deren Wohlbefinden
- Zuständigkeiten im Bereich des Katzenschutzes
- Gutachten zu den Auswirkungen zu geringer Laderaumhöhe beim Transport von Tieren auf deren Wohlbefinden (Herrn Dr. Rabitsch)





Aufgaben Fortbildungen

- Herdenschutzhunde
- Immunokastration
- Anforderung an das Halten von Zoo- und Zirkustieren (online)
- Haltung von Fischen, Vögel und Kleinsäugetern mit BNA
- Tierschutzfälle vor Gericht 17.09.
- Hunde-Signale
- Umgang mit kranken Schweinen
- Propädeutik





Aufgaben

- In Abstimmung mit der Fachabteilung bzw. den Fachabteilungen
 - Beratung der Behörden und landeseigenen Einrichtungen auf Anforderung
 - Beteiligung an der Vergabe von Forschungsmitteln des MLR im Bereich Tierhaltung/tierbezogene Forschung
 - In Einzelfällen auf Anforderung Erstellung oder Beauftragung von Gutachten für die Behörden





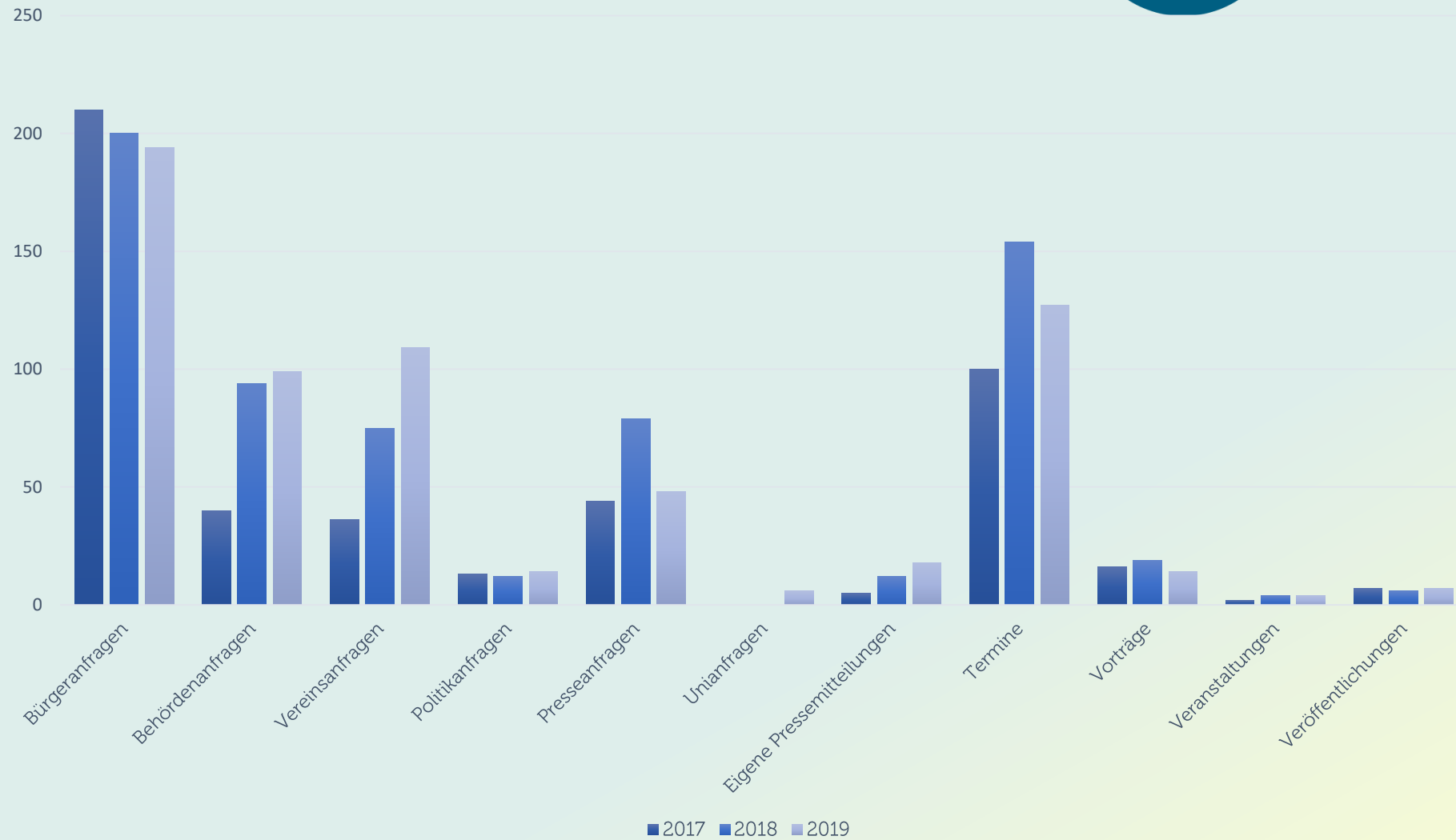
Aufgaben

- Zusammenarbeit mit landeseigenen Einrichtungen im Bereich Tierhaltung
- Teilnahme am Landesbeirat für Tierschutz
- Mitwirkung bei den Bewertungskommissionen und ggf. Arbeitsgruppen des Landes
- Anhörung zu Rechtsetzungsvorhaben des Landes
- Erstellung Tätigkeitsbericht
- Gremienarbeit
 - Edeka SW-Fleisch Ethikrat
 - Netzwerk Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Katzen
 - Wildtierauffangstation
 - Tierschutzpolitischer Austausch, Wildtiertreffen
 - ...





Tätigkeitsübersicht 2017-2019



■ 2017 ■ 2018 ■ 2019

Staatskurs





Themen der SLT

- Rinder: Anbindehaltung
- Kälber: Lange Transporte durch regionale Runde Tische zur regi
- Schweine:
 - Deckzentrum: Gruppenhaltung, Fixieren während Rausche
 - Abferkelbereich: Freies Abferkeln
 - Ferkelkastration: Immunokastration Methode der Wahl
- Versuchstiere: Änderung Hochschulgesetz, CAMARADES-Zentrum
- Bundesweite Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Katzen
- Katzen: Förderung VO zu § 13b TierSchG
- Drittlandtransporte: Gespräche mit Akteuren, Vernetzung der

Aktuelle Tierschutzthemen



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

Landwirtschaftlich genutzte Tiere

- Bewegungs-/Verhaltenseinschränkung
- Verbot Improvac nach ÖkOVO
- Tierschutz beim Transport
- Tierschutz beim Schlachten
- Falltiere, non-wanted animals...

Heimtiere

- Katzenkastration
- Sachkundenachweis
- Welpenhandel

Wildtiere

- Jagdmethoden
 - Saufang
 - Bogenjagd
- Jagdhundeausbildung

Versuchstiere

- Schweregrad Primatenversuche
- 3 R's

▪ ...





Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

Landestierschutzbeauftragte Anderer Bundesländer

- Hessen, Niedersachsen, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Saarland, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg
- Unterschiedliche Aufgaben und Rahmenbedingungen

Verbund der Landestierschutzbeauftragten

